

„Schriftkompetenzen fördern durch die Vermittlung sprachlichen Wissens“

Auch bei der diesjährigen Jahrestagung des „Arbeitskreises Orthographie und Textproduktion“ geht es um die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Sprachdidaktik, Sprachwissenschaft und Unterrichtspraxis. Aktuelle Forschungsvorhaben und –ergebnisse, aber auch Unterrichtsmodelle und –erfahrungen sollen hier vorgestellt und diskutiert werden. Die Tagung richtet sich gleichermaßen an Lehrerinnen, Erzieherinnen, Sprachtherapeuten, Fachdidaktiker und Fachwissenschaftler.

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr die Frage, über welche sprachlichen (orthographischen, grammatischen, ...) Wissensstrukturen Schüler und Pädagogen verfügen müssen, um erfolgreich die Schriftsprache zu lernen bzw. zu lehren, aber auch um bestehende Defizite auszugleichen. Jeder kompetente Leser/ Schreiber verfügt über ausreichendes implizites orthographisches Wissen, was jedoch i.d.R. kaum explizit geäußert werden kann. Schriftanfänger zeigen an ihren „Fehlern“, welche elementaren Wissensgrundlagen sie bereits erworben haben, welche noch nicht. Als Hauptursache für gestörten Schriftspracherwerb gilt heute eine unzureichende Vermittlung sprachlichen Wissens im Anfangsunterricht. Bei Lernern anderer Muttersprache kommt es in aller Regel zu Interferenzen, die den Schrifterwerb erschweren können, wenn kein Wissen über die sprachlichen Unterschiede vorhanden ist. Dies ist eine Auswahl von Themen, die im Rahmen der Tagung erarbeitet und diskutiert werden können.

Erwünscht sind insbesondere Beiträge mit folgenden Schwerpunkten:

- Berichte über den Einsatz linguistisch fundierter Methoden im Unterricht
- Präsentation und Analyse empirischer Daten
- Test- und Auswertungsverfahren
- Berichte aus der Lehreraus- und –weiterbildung sowie aus der Erwachsenenbildung
- Schriftkompetenzen im mehrsprachigen Kontext

Auch über diese Themenkomplexe hinaus sind Beitragsvorschläge herzlich willkommen!

Anmeldung von Beiträgen (à 45 Minuten einschl. Diskussion) bitte mit Exposé (ca. 1 Seite) bis spätestens zum 22. April 2006 per E-Mail oder Post an:

Dr. Christina Noack
TU Braunschweig
Seminar für Deutsche Sprache und Literatur
Postfach 3329
38023 Braunschweig
email: c.noack@tu-bs.de

Tagungsanmeldungen werden bis zum 9. Juni 2006 erbeten. Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben, evtl. ist ein geringer Unkostenbeitrag für Verpflegung etc. zu leisten.

Zimmerbuchung:

Hotelreservierung können über die Touristeninformation oder online durchgeführt werden:

Zentrale Reservierung

Tel.: 0049 (0) 5 31 470 20 40

E-Mail: touristinfo@braunschweig.de

<http://www.braunschweig.de/touristservice/index.html>

Eine Anfahrtsskizze und der genaue Tagungsort werden rechtzeitig bekanntgegeben.